

Konjunkturbeobachtung im Gewerbe und Handwerk 2. Quartal 2014

Branche: Konditoren (Zuckerbäcker) ¹⁾

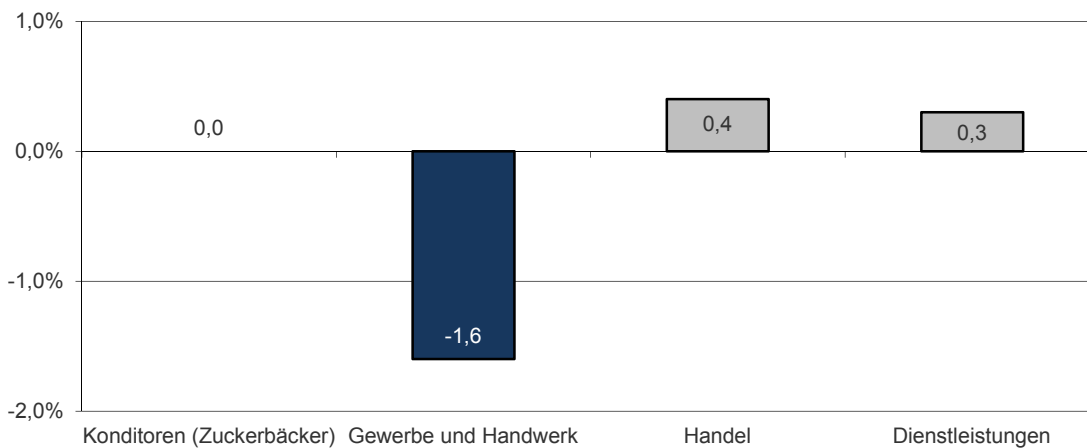
1 Entwicklung

1.1 Umsatz im 1. Quartal (Jänner bis März) 2014

Im Branchendurchschnitt hat sich der Umsatz im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013 nicht verändert.

- 39 % der Betriebe meldeten Steigerungen um durchschnittlich 6,3 %,
- bei 48 % der Betriebe lag der Umsatz auf Vorjahresniveau und
- 13 % der Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschnittlich 7,2 %.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Branche im Vergleich zu anderen Sektoren der österreichischen Wirtschaft.



Umsatzentwicklung (Konditoren (Zuckerbäcker)), Auftragseingangs-/Umsatzentwicklung (Gewerbe und Handwerk), Umsatzentwicklung (Handel, Dienstleistungen exkl. Handel); Nominelle Entwicklung 1. Quartal 2014 (Veränderung zum 1. Quartal 2013 in %)

Quellen: KMU Forschung Austria, Statistik Austria

¹⁾ Die Auswertungen basieren auf den Meldungen von 35 Betrieben mit 521 Beschäftigten.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Umsatzentwicklung im 1. Quartal 2014 differenziert nach Auftraggebergruppen:

Veränderung der Umsätze im Vergleich zum 1. Quartal 2013	steigend	gleichbleibend	sinkend
	Anteil der Betriebe in %		
Private Auftraggeber	41	50	9
Gewerbliche Auftraggeber	9	73	18
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)	0	60	40

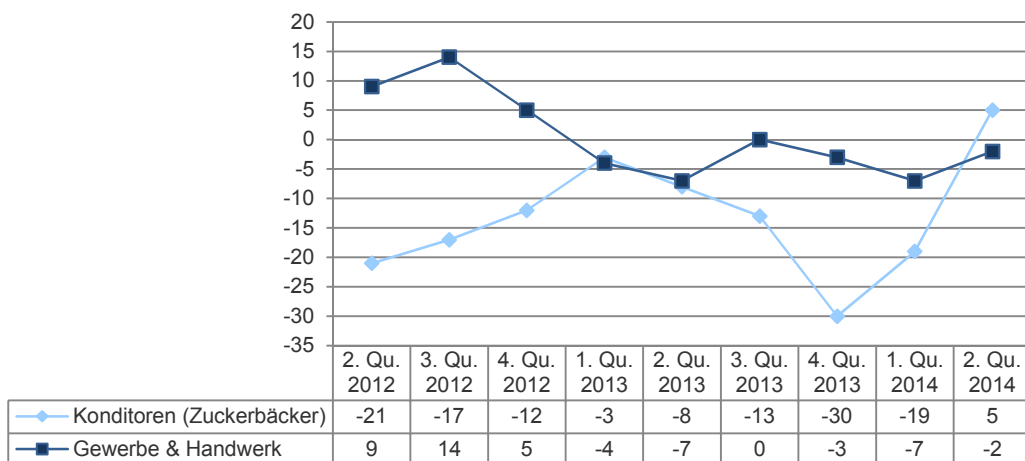
Quelle: KMU Forschung Austria

2 Situation im 2. Quartal (April bis Juni) 2014

2.1 Beurteilung der Geschäftslage

- 26 % der Betriebe beurteilen die Geschäftslage mit "gut",
- 53 % mit "saisonüblich" und
- 21 % der Betriebe mit "schlecht".
- Saldo (Anteil der Betriebe mit guten abzüglich schlechten Beurteilungen): 5

Per Saldo hat sich damit das Stimmungsbarometer im Vergleich zum Vorquartal verbessert.



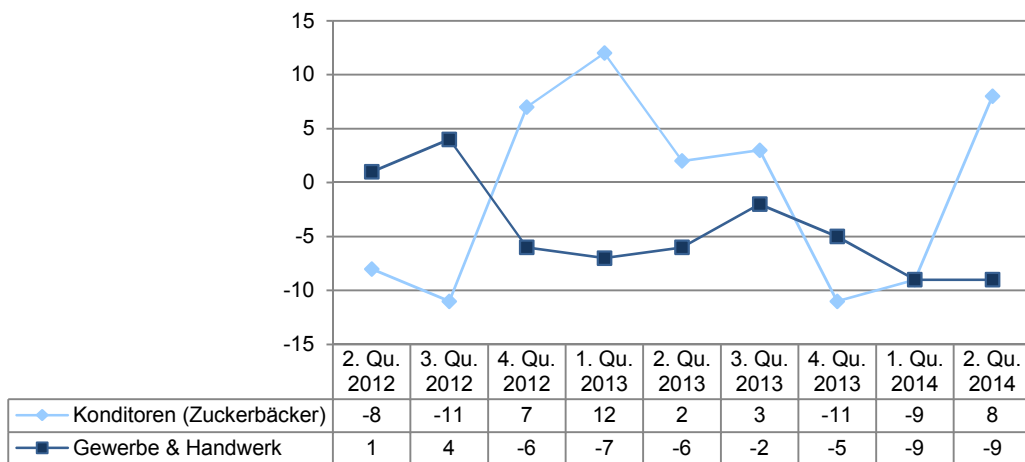
Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

2.2 Umsatzentwicklung

- Für das 2. Quartal 2014 meldeten 26 % der Betriebe Umsatzsteigerungen gegenüber dem 2. Quartal 2013,
- 56 % keine Veränderung und
- 18 % Umsatzrückgänge.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit Umsatzsteigerungen abzüglich Umsatzrückgängen): 8

Die Situation ist demnach besser als im Vergleichsquarter des Vorjahres.



Saldo in %-Punkten; 2. Quartal 2012 bis 2. Quartal 2014

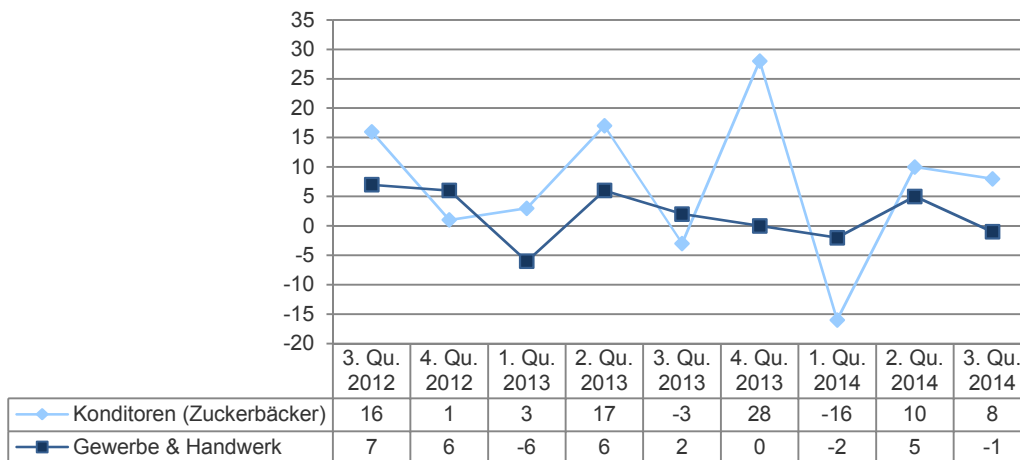
Quelle: KMU Forschung Austria

3 Prognosen für das 3. Quartal (Juli bis September) 2014

3.1 Umsatzerwartungen

- Für das 3. Quartal 2014 prognostizieren 19 % der Betriebe, dass der Umsatz gegenüber dem 3. Quartal des Vorjahres steigen wird,
- 70 % erwarten keine Veränderung und
- 11 % rechnen mit Rückgängen.
- Saldo (Anteil der Betriebe mit positiven abzüglich negativen Erwartungen): 8

Insgesamt hat der Optimismus im Vergleich zum Vorquartal abgenommen.



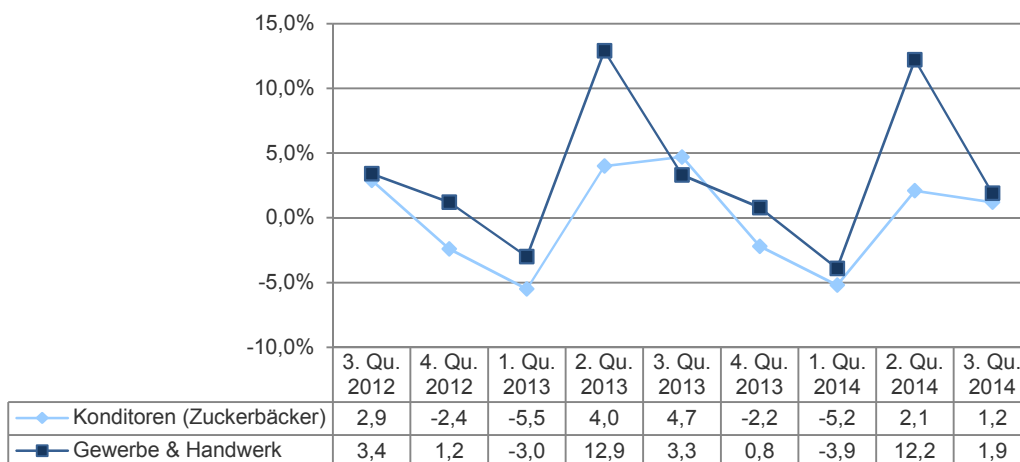
Saldo in %-Punkten; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

3.2 Personalplanung

- 13 % der Betriebe planen, den Beschäftigtenstand im Zeitraum Juli bis September 2014 um durchschnittlich 11,1 % zu erhöhen,
- 79 % der Betriebe rechnen damit, den Personalstand konstant halten zu können und
- 8 % der Betriebe beabsichtigen, die Zahl der Mitarbeiter/innen um durchschnittlich 13,2 % zu verringern.

Im Durchschnitt ergibt sich daraus eine geplante Erhöhung des Beschäftigtenstandes um 1,2 %. Der Personalbedarf liegt damit unter dem Niveau des Vergleichs quartals des Vorjahres.



Personalbedarf in % des aktuellen Beschäftigtenstandes im jeweiligen Quartal; 3. Quartal 2012 bis 3. Quartal 2014

Quelle: KMU Forschung Austria

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Konditoren (Zuckerbäcker)

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	35	1	4	5	6	3	3	4	6	3
1.2 BETRIEBE in %	100%	3%	11%	14%	17%	9%	9%	11%	17%	9%
1.3 BESCHÄFTIGTE	521	G	G	98	228	G	G	G	61	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	19%	44%	G	G	G	12%	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	39%	G	G	52%	36%	G	G	G	0%	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	6,3%	G	G	G	G	G	G	G	-	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante wertmäßige Veränderung in %	13%	G	G	4%	5%	G	G	G	41%	G
	-7,2%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	48%	G	G	44%	59%	G	G	G	59%	G
	0,0%	G	G	0,6%	-1,6%	G	G	G	-4,2%	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	41%	G	G	13%	36%	G	G	G	0%	G
- gleichgeblieben	50%	G	G	87%	59%	G	G	G	82%	G
- gesunken	9%	G	G	0%	5%	G	G	G	18%	G
SALDO	32	G	G	13	31	G	G	G	-18	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	9%	G	G	G	0%	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	73%	G	G	G	60%	G	G	G	G	G
- gesunken	18%	G	G	G	40%	G	G	G	G	G
SALDO	-9	G	G	G	-40	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	60%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	40%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-40	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	26%	G	G	0%	36%	G	G	G	24%	G
- saisonüblich	53%	G	G	61%	26%	G	G	G	76%	G
- schlecht	21%	G	G	39%	38%	G	G	G	0%	G
SALDO	5	G	G	-39	-2	G	G	G	24	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	26%	G	G	0%	26%	G	G	G	6%	G
- gleichbleiben	56%	G	G	61%	72%	G	G	G	76%	G
- sinken	18%	G	G	39%	2%	G	G	G	18%	G
SALDO	8	G	G	-39	24	G	G	G	-12	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	19%	G	G	13%	2%	G	G	G	24%	G
- gleichbleibende	70%	G	G	48%	96%	G	G	G	76%	G
- sinkende	11%	G	G	39%	2%	G	G	G	0%	G
SALDO	8	G	G	-26	0	G	G	G	24	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	13%	G	G	17%	38%	G	G	G	18%	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	11,1%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	8%	G	G	0%	2%	G	G	G	6%	G
Veränderung in %	-13,2%	G	G	-	G	G	G	G	G	G
	79%	G	G	83%	60%	G	G	G	76%	G
	1,2%	G	G	4,3%	2,4%	G	G	G	-0,9%	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Konditoren (Zuckerbäcker)

0 bis 9 Beschäftigte

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	20	1	3	2	2	2	1	2	4	3
1.2 BETRIEBE in %	100%	5%	15%	10%	10%	10%	5%	10%	20%	15%
1.3 BESCHÄFTIGTE	94	G	G	G	G	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	42%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	6,1%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante wertmäßige Veränderung in %	10%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	48%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	1,7%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	45%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	47%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	37	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	7%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	77%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	16%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-9	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	60%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	40%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-40	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	30%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- saisonüblich	49%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- schlecht	21%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	9	G	G	G	G	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	23%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	59%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinken	18%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	5	G	G	G	G	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	17%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	71%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinkende	12%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	5	G	G	G	G	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	9%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	7%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Veränderung in %	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	84%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	0,7%	G	G	G	G	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Konditoren (Zuckerbäcker)

10 bis 19 Beschäftigte

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	9	0	1	1	1	1	2	2	1	0
1.2 BETRIEBE in %	100%	0%	11%	11%	11%	11%	22%	22%	11%	0%
1.3 BESCHÄFTIGTE	119	G	G	G	G	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	30%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	21%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante wertmäßige Veränderung in %	49%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	0,4%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	30%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	65%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	5%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	25	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	10%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	59%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	31%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-21	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	5%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- saisonüblich	72%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- schlecht	23%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-18	G	G	G	G	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	44%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	38%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinken	18%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	26	G	G	G	G	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	31%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	64%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinkende	5%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	26	G	G	G	G	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	26%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	5%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	69%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Veränderung in %	2,0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.

Konjunkturbeobachtung:

2. Quartal 2014

Konditoren (Zuckerbäcker)

20 und mehr Beschäftigte

	Gesamt	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien
1.1 ANZAHL der BETRIEBE	6	0	0	2	3	0	0	0	1	0
1.2 BETRIEBE in %	100%	0%	0%	33%	50%	0%	0%	0%	17%	0%
1.3 BESCHÄFTIGTE	308	G	G	G	G	G	G	G	G	G
1.4 BESCHÄFTIGTE in %	100%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.1 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 gegenüber dem 1. Quartal 2013										
- ...% d. Betriebe meldeten Steigerungen um durchschn. ...%	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe verzeichneten Rückgänge um durchschn. ...%	53%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe meldeten eine konstante Entwicklung	47%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
wertmäßige Veränderung in %	-3,2%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
2.2 UMSATZENTWICKLUNG im 1. Quartal 2014 nach Auftraggebergruppen gegenüber dem 1. Quartal 2013										
Private Auftraggeber										
- gestiegen	0%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	74%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	26%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-26	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Gewerbliche Auftraggeber										
- gestiegen	54%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	20%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	26%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	28	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Öffentliche Auftraggeber (Bund, Land, etc.)										
- gestiegen	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichgeblieben	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gesunken	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
3. GESCHÄFTSLAGE im 2. Quartal 2014 (Betriebe in %)										
- gut	8%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- saisonüblich	79%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- schlecht	13%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	-5	G	G	G	G	G	G	G	G	G
4. UMSATZENTWICKLUNG im 2. Quartal 2014 gegenüber dem 2. Quartal 2013 (Betriebe in %)										
- steigen	33%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleiben	54%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinken	13%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	20	G	G	G	G	G	G	G	G	G
5. UMSATZERWARTUNGEN für das 3. Quartal 2014 gegenüber dem 3. Quartal 2013										
..% d. Betriebe erwarten										
- steigende	21%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- gleichbleibende	66%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- sinkende	13%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
SALDO	8	G	G	G	G	G	G	G	G	G
6. PERSONALPLANUNG für das 3. Quartal 2014										
- ...% d. Betriebe planen um durchschn. ...% erhöhen	40%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beabsichtigen um durchschn. ...% senken	21%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
- ...% d. Betriebe beibehalten	39%	G	G	G	G	G	G	G	G	G
Veränderung in %	1,2%	G	G	G	G	G	G	G	G	G

G: Wenn je Indikator weniger als 5 Meldungen vorliegen, wird das Ergebnis nicht ausgewiesen.

Die Ergebnisse auf Österreichebene sind repräsentativ, die Ergebnisse auf Bundeslandebene sind indikativ.